

PROTOKOLL

über die 6. Sitzung des Orsrates Gesmold am Montag, den 26.02.2018,
Heimathaus Gesmold, Olthausweg 6, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORGE/009/2018
Öffentliche Sitzung: 19:30 Uhr bis 21:40 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Michael Weßler

stellv. Ortsbürgermeister

Thomas Schulke

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Christian Haferkamp

Matthias Hartmann

Marlies Kellenbrink

Harald Kruse

Thorsten Ronning

Niklas Schulke

Michael Stieve

Lukas Sutmüller

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Mathias Otto

Helmut Schierbaum

Andreas Timpe

von der Verwaltung

Dipl.-Ing. Thomas Große-Johannböcke

ProtokollführerIn

Sabine Schlüter

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Dr. Reinhold Kassing

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Bastian Schäfer

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Sachstandsbericht zum Hochwasserschutz
- TOP 7 Mittelvergabe aus dem Produkt Ortsrat Gesmold
- TOP 7.1 Kostenstellen: "Naherholung" und "Unterhaltung Bifurkation"
- TOP 7.2 Kostenstelle: "Pflege örtlicher Gemeinschaft"
- TOP 8 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 8.1 Bildung, Jugend und Soziales
- TOP 8.2 Ehrenamt, Dorfentwicklung und Naherholung
- TOP 8.3 Gesmolder Kirmes
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder. Entschuldigt fehlen Herr Dr. Kassing und Herr Schäfer, die Presse ist leider nicht vertreten. Sein besonderer Gruß gilt Herrn Große-Johannböcke vom Tiefbauamt der Stadt Melle sowie 8 Zuhörern.

Ortsbürgermeister stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr N. Rietmann möchte den Planungsstand zum Internetausbau in Dratum-Ausbergen wissen. Er habe gehört, dass nicht alle Haushalte versorgt werden.

Ortsbürgermeister antwortet, dass die Submission stattgefunden habe, derzeit ausgewertet und eine Vergabe vorbereitet wird, die Anfang April dann erfolgen soll. Anfang April soll auch eine Bürgerversammlung stattfinden. Der Ausberger Weg wird bei dieser Maßnahme mit ausgebaut. Es gibt Absprachen, dass im Rahmen der Flurbereinigung Leerrohre mitverlegt werden.

Für die nächste Förderperiode in 2019 gibt es einen bereits genehmigten Antrag zur weiteren Erschließung an der Sutmühle, Rellge und Uhlenberg.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister bittet darum, die Sitzung zum TOP Hochwasserschutz zu unterbrechen, um den anwesenden Anliegern die Chance zu geben, ihr Anliegen vorzutragen.

Der Ortsrat stimmt einstimmig dafür, die Sitzung beim TOP Hochwasserschutz zu unterbrechen und genehmigt die Tagesordnung.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Die Niederschrift wird einstimmig ohne Einwendungen genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet:

Gewerbepark Gesmold:

Die Eingrünung und Verwallung soll fertiggestellt werden. Derzeit werden die belegten Flächen von den Abraumhalden befreit, so dass in Kürze mit den Arbeiten begonnen werden kann. Es wird noch ein Abstimmungstermin über die Bepflanzung mit Herrn Fuchs vom Umweltamt geben.

Freies W-Lan:

Die Stadtverwaltung hat mitteilen lassen, dass es vorgesehen ist, in allen Stadtteilen 1 Hotspot einzurichten. In Gesmold wird dieser an der Linde eingerichtet.

Herr Schulke macht darauf aufmerksam, dass 2 Hotspots pro Stadtteil eingerichtet werden sollten. Er fordert die Einrichtung des 2. Hotspots so wie angegeben am Sportplatz.

ILE-Anträge

Die bei der ArL eingereichten Anträge auf Fördermittel sind noch nicht entschieden. Grund hierfür ist, dass die Bundesregierung die Mittel noch nicht freigegeben hat.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Schlüter berichtet:

Amtl. Einwohnerzahl

Die Bevölkerungsstatistik, Stand 31.12.2018, liegt vor. In der Stadt Melle leben insgesamt 48.258 Einwohner. Gesmold hat 3.239 Einwohner, das sind 50 Einwohner weniger als zum 31.12.2016.

Herr Kruse gibt zu bedenken, dass Gesmold einer der wenigen Ortsteile ist, die weniger Einwohner haben. In Gesmold mangelt es an neuen Baugebieten, hier muss dringend dran gearbeitet werden.

Außerdem spielen die Einwohner am Ludwigsee eine Rolle. Seiner Meinung nach müssen sich diese mit dem 1. Wohnsitz anmelden, was aber baurechtlich nicht möglich sei.

Geschwindigkeitsmessungen

Das Display hat in der Zeit vom 19.02. bis heute am „Hörstenweg“ gemessen. Hier gab es vermehrt Beschwerden seitens der Anlieger, dass diese Strecke durch einen Paketdienst als Abkürzung genutzt wird und diese sehr schnell fahren.

Von der Straße „Zur Femlinde“ kommend befahren 298 Fahrzeuge die Straße/Tag. Höchstgeschwindigkeit in der 30-er Zone war 61 km/h. Grundsätzlich wird die Geschwindigkeit aber eingehalten. V85 = 36 (85 % der Fahrzeuge im Durchschnitt). Das Display wird jetzt innerhalb der Straße noch einmal umgehängt.

Herr Kruse findet das Verkehrsaufkommen für diese Straße sehr hoch!

Ebenfalls gemessen wurde verdeckt wurde in der Zeit vom 03.01. bis 08.01.18 an der „Plaggenstraße“. Die gemittelte Geschwindigkeit beträgt 59,9 km/h. Vereinzelt wurde aber auch schneller gefahren. Das Ordnungsamt sieht hier keinen Handlungsbedarf. Ggfs könnte über die Polizei mal „geblitzt“ werden.

Herr Kruse bittet darum, auf die Polizei einzuwirken, dass regelmäßig geblitzt wird.

Frühjahrsputzaktion am 10.03.2018

Veranstalter ist der Ortsrat. Hier fehlen mir noch einige Anmeldungen der Ortsratsmitglieder.

Infoveranstaltung der Ile-Region am 06.03.18 um 19.30 Uhr im Heimathaus

Die Vereine sind zu der Infoveranstaltung eingeladen. Auch hier fehlen mir noch einige Rückmeldungen der Ortsratsmitglieder.

Spiegel Dratum-Ausbergen

Der Ortsrat hat in seiner letzten Sitzung einen Spiegel an der Dratumer Straße/Schimmweg/Salzstraße gefordert. Dieses wurde an das Tiefbauamt der Stadt Melle weitergeleitet.

Das Tiefbauamt wird nach Rücksprache einen Spiegel nicht befürworten! Grund ist, dass die Autofahrer sowie Treckerfahrer sich dann in Sicherheit wiegen und somit einer größeren Gefahr ausgesetzt sind, als im Moment.

Herr Große-Johannböcke erklärt die Entscheidung des Tiefbauamtes. Ein Spiegel suggeriert Sicherheit, die nicht da ist. Er befürwortet den Spiegel nicht, wäre aber bereit auf ausdrücklichen Wunsch, einen Spiegel aufstellen zu lassen.

Herr Schierbaum bekräftigt den Wunsch des Ortsrates, der sich die Mühe gemacht hat, die Kreuzung mit allen Fahrzeugen (PKW, Trecker mit Frontlader und Bulli) zu sichten.

Bushaltestelle Von-Amelunxen-Weg

Ist durch einen Schadenfall im November beschädigt und wurde abgebaut. Es gibt noch keinen Termin für eine neue Wartehalle.

Herr Kruse bittet darum, jetzt schnellstmöglich zu handeln. Der Schadenfall war im November, die Wartehalle wurde im Februar abgeräumt. Ein Austausch in diesem Fall müsste doch ein Selbstläufer sein.

Defekte Straßenlaternen

Im Ort gibt es mehrere Straßenlaternen, die seit längerer Zeit defekt, teilweise durchgebrannt sind und noch nicht ausgetauscht wurden.

Herr Große-Johannböcke bemerkt, dass es vermehrt Vandalismus gebe. In den Köpfen der Straßenlaternen sind Steine gefunden worden. Er wird die zügige Reparatur nochmals anmahnen.

TOP 6 Sachstandsbericht zum Hochwasserschutz

Herr Große-Johannböcke beschreibt das Thema Hochwasserschutz als komplexes Thema. Nach „Cathleen“ wurde das Thema aufgearbeitet. Das Teilungsverhältnis an der Bifurkation ist mit 1/3 : 2/3 zwar wasserbehördlich festgeschrieben, im Hochwasserereignis dreht es sich allerdings um. Dann fließt mehr Wasser in die Else. Die Hase gibt vor der Bifurkation schon Wasser an die Uhle ab. Es wurden Untersuchungen durchgeführt, wo kann Wasser zurückgehalten werden.

Er beschreibt, dass u.a. einer der wichtigsten Punkte für Gesmold, der Einmündungsbereich von Königsbach und Hase ist. Dort soll durch einen anzulegenden Wall auf ca. 40 bis 45 ha. landwirtschaftlich genutzte Fläche eingestaut werden. Somit könnten etwa 330.000 cbm Wasser zurückgehalten werden. Die Entschädigung für diese Flächen müssen mit den Eigentümern noch verhandelt werden. Die Flächen sollen nicht erworben werden.

Die Sitzung wird unterbrochen, um den anwesenden Anlieger/Eigentümer Herrn Meyer zu Himmern und Herrn Stratmann, die Möglichkeit zu geben, sich zu Wort melden.

Anlieger/Eigentümer

Die Ackerflächen sind für die Betriebe notwendig. Bei einem Dammbau von 85 cm werden 330.000 cbm Wasser zurückgehalten. Im Falle eines Einstaues befürchten die Eigentümer Ernteverluste. Der zu bauende Damm wird in Frage gestellt. Die Eigentümer haben Angst, dass ihr Hof nicht mehr wirtschaftsfähig ist, wo soll die Gülle aufgebracht werden? Darf auf Dauer noch Ackerbau auf den Flächen betrieben werden?

Sie stellen die vom Bürgermeister geführten Gespräche mit Borgloh in Frage. Die Eigentümer haben selbst einen Planungsauftrag erteilt, der jetzt vom Planungsbüro der Stadt Melle geprüft wird.

Die Bifurkation bietet aus Sicht der Anlieger/Eigentümer Möglichkeiten, das Wasser breiter zu verteilen. Das meiste Wasser im Hochwasserfall kommt von Borgloh, wo keine oder zu

wenig Wasserrückhaltung betrieben wird. Hier müssten Gespräche geführt werden, um in Himmern eine geringere Dammhöhe bauen zu können.

Auch die Umlegung der Alten Else in Gesmold müsste weiter verfolgt werden – scheitert immer noch an der Flächenverfügbarkeit.

Die anwesenden Anlieger vermissen die Gesmolder Anlieger der Else und Alten Else. Sie stellen in Frage, ob noch Interesse am Hochwasserschutz in Gesmold seitens der Anlieger besteht.

Herr Haferkamp widerspricht eindringlich. In 2010 habe es viele Bürgerversammlungen in Gesmold gegeben. Die Umlegung der Alten Else konnte noch nicht umgesetzt werden. Die Anwohner habe ihre Kellerschächte höhergezogen oder Fenster versiegelt. Er möchte mehr Informationen zum Gesamtkonzept.

Ortsbürgermeister und Herr Große-Johannböcke teilen mit, dass Gespräche mit Borgloh geführt wurden. Borgloh überprüft den Königsbach, um die Fließgeschwindigkeit zu reduzieren. Es gebe engen Kontakt mit den Anliegern und auch in Richtung Borgloh. Der Hochwasserschutz muss als Ganzes gesehen werden, grenzübergreifend. Ob Borgloh, Gesmold, Melle, Bruchmühlen. Hochwasserschutz hört nicht an der Gemeindegrenze auf!

Die Eigentümer bitten darum, auch noch andere Alternative zu prüfen.

Herr Schulke bekundet Interesse des Ortsrates zum Thema Hochwasserschutz klar. Hier fehlt es aber noch an Informationen, welche Alternativen könnten geschaffen werden?

Herr Meyer zu Himmern regt an, eine mögliche Entlastung der Else im Hochwasserfall nördlich des Pendlerparkplatzes zu prüfen.

Herr Große-Johannböcke nimmt den Vorschlag zur Prüfung auf.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei den Anliegern für ihre gute Mitarbeit an diesem Thema, bittet darum weiter im Gespräch zu bleiben und zu einem Ergebnis zu kommen, das für alle akzeptabel ist. Sein Dank gilt auch Herrn Große-Johannböcke. Der Ortsrat wird weiter nach Möglichkeiten suchen, einen verbesserten Hochwasserschutz zu erreichen.

TOP 7 Mittelvergabe aus dem Produkt Ortsrat Gesmold

TOP 7.1 Kostenstellen: "Naherholung" und "Unterhaltung Bifurkation"

Ortsbürgermeister teilt mit, dass ein Antrag des Heimatvereins auf finanzielle Unterstützung für die Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen (Wanderwege, Bifurkation) eingegangen ist.

Herr Kruse würdigt die Arbeit des Heimatvereins. Der Gesmolder Auenweg entwickelt sich zum Aushängeschild für Gesmold. Er spricht im Namen seiner Fraktion für die Unterstützung in Höhe von 2.100 € für die Wanderwege sowie 400,00 € für die Unterhaltung der Bifurkation.

Ortsbürgermeister stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Ortsrat beschließt einstimmig, dem Heimatverein wie im Vorjahr aus der Kostenstelle „Pflege örtlicher Gemeinschaft“ (Naherholung) 2.300,00 EUR zu überweisen und bittet, aus dem Produkt „Umweltschutz“ 400,00 EUR (Unterhaltung Bifurkation) zur Verfügung zu stellen.

TOP 7.2 Kostenstelle: "Pflege örtlicher Gemeinschaft"

Ortsbürgermeister erläutert, dass ein Antrag des Sozialausschusses der Katholischen Kirchengemeinde Gesmold vorliegt mit der Bitte um finanzielle Unterstützung für die Seniorenbetreuung.

Herr Schierbaum ist der Ansicht, dass bei der Seniorenbetreuung eine wichtige und gute Arbeit geleistet wird. Daher ist seine Fraktion der Ansicht auch in diesem Jahr wieder 200,00 € zur Verfügung zu stellen.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Gesmold beschließt einstimmig, dem Sozialausschuss der Katholischen Kirchengemeinde Gesmold eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 200,00 EUR für die Seniorenbetreuung zu überweisen.

TOP 8 Berichte aus den Arbeitskreisen

TOP 8.1 Bildung, Jugend und Soziales

AK-Sprecher Timpe und der Arbeitskreis haben Gespräche mit der Schule und dem Kindergarten geführt. Er sieht noch Handlungsbedarf in der Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule.

Im Haushalt sind Mittel für die Schule bereitgestellt. Das Geld sollte verbaut werden. Planungsmittel sind reichlich geflossen. Was kann mit den in den Haushaltsplan eingestellten Mitteln erreicht und umgesetzt werden in den nächsten 3 Jahren.

Herr Schulke gibt zu bedenken, dass in Melle viele Gebäude sanierungsbedürftig sind. In großen Schritten zu sanieren macht keinen Sinn. Hier muss kleinteilig gedacht werden. Er möchte auch ein Signal des Orsrates Gesmold in die anderen Stadtteile senden, in kleinen Schritten zu arbeiten, nicht das große ganze sehen. Nur so kann man vorankommen. Er bittet ausdrücklich darum, kurzfristig einen Termin mit dem Gebäudemanagement abzustimmen. Die Sanierung der Toilettenanlage in der Schule Gesmold könnte ein nächstes Projekt sein.

Es entwickelt sich eine Diskussion, an der sich die Herren Schierbaum, Schulke, Hartmann, Otto und Timpe beteiligen. Eine ganzheitliche Betrachtung der Gebäude in Melle ist sinnvoll, aber Kirchtumdenken blockiert die Arbeit in der Stadt Melle. Die Gesamtbetrachtung des Schulgebäudes in Gesmold ist abgeschlossen, kleinere Maßnahmen sollen jetzt angefangen werden.

Ortsbürgermeister fasst zusammen: Der Ortsrat Gesmold gibt ein Signal an die Ortsräte und die Stadt Melle bei Sanierungen kleinteiliger zu denken, Cluster aus dem großen Sanierungen rauszunehmen und mit kleinen Maßnahmen zu beginnen. In Gesmold könnte dieses die Sanierung der Toilettenanlagen sein.

Die Umbauarbeiten im Treff gehen voran. Eine einmal jährliche Unterstützung vom Alten Stahlwerk wird gewünscht.

Seniorenarbeit: Die Kümmerer in Gesmold machen nach wie vor gute Arbeit.

TOP 8.2 Ehrenamt, Dorfentwicklung und Naherholung

AK Sprecherin Kellenbrink weist auf die Ileg-Veranstaltung am 06.03.2018 um 19.30 Uhr im Heimathaus hin, die vom AK vorbereitet wurde.

Außerdem befasst sich der AK im Moment damit, wie Gesmold in 5-10 Jahren aussieht.

TOP 8.3 Gesmolder Kirmes

Herr Kruse stellt stellvertretend für AK Sprecher Kassing die vorgesehenen Fahrgeschäfte vor. Außerdem arbeitet der AK an einer neuen Gebührensatzung, die in der nächsten Sitzung vorgestellt wird. Das Sicherheitskonzept der letzten Kirmes hat gut funktioniert. Sehr gut war die Lösung der aufgestellten Container der Fa. Wesseler in den Eingängen. Er bedankt sich bei Fa. Wesseler für den reibungslosen Auf- und Abbau.

TOP 9 Wünsche und Anregungen

Herr Kruse bemängelt die Abwesenheit der Presse.

Ortsbürgermeister bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

gez. Weßler

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez. Schlüter

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)